

KAIS. KÖNIGL.



PATENTAMT.

Österreichische

PATENTSCHRIFT N^r. 31366.

MATHIAS ZDARSKY IN MARKTL A. D. TRAISEN (N.-Ö.).
Schneeschuh.

Umwandlung des am 31. März 1896 angemeldeten Privilegiums Reg.-Bd. 46, Seite 1677.
Beginn der Patentdauer: 27. April 1896.

Vorliegende Erfindung betrifft eine Verbesserung an Schneeschuhen, welche darin besteht, daß die Sohlenplatte vorne drehbar angeordnet ist, so daß man den Fuß beim Gehen oder Fallen beliebig nach vorne abbiegen und dabei den Schneeschuh ganz sicher dirigieren kann.

5 In der Zeichnung ist ein vorliegender Erfindung gemäß hergestellter Schneeschuh in perspektivischer Ansicht dargestellt und besteht diese Erfindung in ihrer Wesenheit darin, daß auf der Laufschiene *a* eine elastische Stahlsohle *g* derart angebracht wird, daß sie mit ihrem Ende bei *b* an der Laufschiene lose aufliegt, mit ihrem anderen Ende *c* jedoch beweglich mittelst zweier Ösen *e* an einem Bolzen *m* aufgehängt ist, welcher in zwei
10 Laschen *f*, die seitlich an der Laufschiene angebracht sind, angeordnet ist. An diesem Bolzen, zwischen den beiden Ösen *e* befindet sich eine kräftige Spiralfeder *d*, deren eines Ende fest ist, während das andere auf die Stahlsohle *g* drückt und auf diese Art die Drehbewegung derselben um den Bolzen hemmt.

Am Ende *b* besitzt die Stahlsohle beiderseitig je eine aufgebogene Lasche *h*, an
15 welcher ein kräftiges Lederstück *i* für die Ferse und der Fersenriemen *k* angebracht ist. Am vorderen Ende *c* dagegen ist der Zwischenriemen *l* angeordnet. Wird der Fuß in diesen beiden Riemen festgeschnallt, so ist er nicht unbeweglich und starr mit der Laufschiene verbunden, wie bei den bisherigen Befestigungsarten, sondern nach vorne drehbar,
20 biegen und dabei den Schneeschuh ganz sicher dirigieren kann, da ja die elastische Stahlsohlplatte sich nur nach vorne abbiegen, jedoch nicht seitlich verschieben läßt.

PATENT-ANSPRUCH:

Schneeschuh, dadurch gekennzeichnet, daß das hintere Ende (*b*) einer mit Fersenkappe (*i*), Spannriemen (*k*) und Zehenriemen (*l*) ausgerüsteten elastischen Sohlplatte (*g*) an der Oberseite der Laufschiene (*a*) lose aufliegt, während das vordere Ende (*c*) derselben
25 an der Laufschiene um einen Bolzen (*m*) drehbar aufgehängt ist, jedoch durch eine Spiralfeder (*d*) in der Vorwärtsbewegung gehemmt wird, zum Zwecke, ein leichtes Dirigieren des Schneeschuhes zu ermöglichen.

